

Seehund

Dunkelgraue oder hellgraue Wolle.
Wollrest für den Ball. Garn für den
Schnurrbart, schwarz für die Augen.
Abkürzungen: R = Reihen, M =
Maschen

Körper:

20 M. aufnehmen und so viele
Rippen stricken, bis ein Quadrat
entstanden ist. (s. auch
Strickmuster „Huhn“). Zur Kontrolle
die Anschlagkante auf eine
Seitenkante kippen. Abketten.



Das Strickzeug falten wie eine
Serviette, und zwar so, dass sich beim fertigen Quadrat jetzt der Anfangs- und Endfaden an
zwei Ecken diagonal gegenüber befinden. (Es entsteht ein Dreieck.) Den Endfaden ca. 30 cm
lang hängen lassen zum Zusammennähen.

Flosse:

20 M. aufnehmen und 3 Rippen stricken. Abketten.

Fertigstellung:

Etwa 2/3 der Strecke, die unten den Bauch darstellt, mit überwendlichen Stichen
zusammennähen (beide Kanten müssen aufeinander liegen). Die aufeinander liegenden
Ecken (das 3. Drittel) ergeben die Flossen und werden nicht zusammen genäht. Mit einem
leichten Boden zu der unteren Kante wird eine Naht gemacht, um den Bauch zu schließen. Die
vorderen Flossen bleiben „offen“.

Stopfen und die offene Seite, die nach oben zur Schnauze geht, schließen.

Augen sticken und
Barthaare annähen.
Man kann auch noch
ein kleines
Schnäuzchen
aufsticken.
Den Schwanz quer so
annähen, dass in der
Mitte das Strickstück
etwas
zusammengezogen
wird.

